

Lieber Götti.

Ich danke Dir vielmals für das schöne Buch. Diesen Winter darf ich mit der Mama in eine Volkshochschulvorlesung über die Renaissance von Prof. Stadler. Hier zeigt er uns hauptsächlich Bilder aus Florenz. Zuerst zeigte er Kirchen und Paläste, und jetzt sind wir bei der Plastik. Das ist sehr interessant. Daheim können wir die Bilder immer noch einmal anschauen. dahin gehe ich viel lieber als in die Schule, darum ist dieser Tag für mich meistens der Schönste. In der Schule ist es oft sehr langweilig. Einen Lehrer haben wir bei dem macht man das Gegenteil vom lernen, bei dem schläft man. Leider haben wir die meisten Stunden bei diesen Lehrern. Interessant ist es nur im Französisch, Latein, Mathematik und Chemie. In diesen Fächern haben wir gute Lehrer. Im Französisch müssen wir einmal im ganzen Zimmer herumklettern oder bei jedem Gegenstand sagen aus was er ist. Ein andermal müssen wir ganze Listen von Verben auswendiglernen oder unregelmäßige Substantiva herunter lernen können. Im Latein haben wir den gerechtesten Lehrer den es überhaupt gibt und daher auch der beste, zudem ist er konsequent und gibt nicht nach, auch wenn er die ganze Klasse anders haben will. Unser Chemielehrer macht uns schon Feuer und zeigt uns alle mögliche scharfe Mittel um Flecken aus der Wäsche zu bringen. Zum Beispiel rät er uns, wir sollten einmal recht viel Flecken ins Tisch Tuch machen, und nachher die Mutter trösten sie müsse nur Wasserstoffsuperoxyd drauf lassen. Der einzige vernünftige Rat den er uns schon gegeben hat ist, die Wäsche an die Sonne zu legen damit sie weiss werde.

Daheim spielen wir ein Mozart Trio, das ist sehr schön. Ich
spiele überhaupt gern zusammen, im Orchester oder Trio oder Quartett,
aber in die Cellostunde gehe ich nicht gern.

Viele Grüsse von Ruedi.

Spaendelin